

Aktionärsinfo Dezember 2020

Sehr geehrte Aktionäre,

im Jahr 2020 wurden zahlreiche, die Wirtschaft betreffenden Probleme durch den alles dominierenden Faktor Corona-Epidemie in den Hintergrund gedrängt. Wir haben in der ersten Epidemie-Welle als Value-Investoren Ruhe bewahrt und im Wesentlichen nur Engagements in besonders betroffenen Bereichen wie Luftfahrt und Touristik abgebaut. Die Wirtschaft insgesamt hat den Lock-down relativ gut überstanden. Das hat, in Verbindung mit der expansiven Geldpolitik, nach dem Einbruch der Aktienmärkte im Februar/März zu einer raschen Erholung im 2. Quartal geführt. Die zweite Welle der Epidemie hat nur zu einem kurzen Rückgang der Kurse im Oktober geführt, anschließend haben die Erfolge bei der Impfstoffentwicklung eine Fortsetzung des Aufschwungs bis auf das Niveau vom Jahresanfang ermöglicht.

Die Depots der DLB-Gruppe haben sich im bisherigen Jahresverlauf mit einer durchschnittlichen Performance von +12 % deutlich besser als der Markt (DAX +0,6%, ATX -17,7%) entwickelt. Nachdem in den letzten Jahren Growth-Aktien (insbesondere die amerikanischen Technologiewerte) eine deutlich bessere Performance als die Value-Titel hatten, zeichnet sich bei letzteren aktuell eine Nachholbewegung ab. Das anhaltend niedrige Zinsniveau sollte hier künftig für neue Bewertungsrelationen sorgen.

Veräußerungsgewinne hat die **DLB** im bisherigen Jahresverlauf nur in geringem Umfang bei Positionen wie Uniqa, Heliad oder Wacker Neuson realisiert. Wertminderungen sind bei Positionen wie Adler Mode, K+S und Eurokai absehbar. Dienstleistungserlöse und –aufwendungen dürften sich gegenüber dem Vorjahr wieder reduzieren.

Bei der **Focus-Industrie-Beteiligungs AG** (DLB-Anteil 90%) wurden im bisherigen Jahresverlauf noch keine nennenswerten Gewinne aus dem Verkauf von Positionen erzielt. Allerdings sollen bei einzelnen Werten mit sehr hohen stillen Reserven wie z.B. 3U Holding, Adesso, AT&S, Einhell, Fabasoft oder Süss Micro noch Teilgewinne realisiert werden. Damit wird auch die Grundlage für eine Dividendenausschüttung an die DLB geschaffen werden. Die operative Performance der Focus liegt bei ca. +31 %. Erforderliche Abschreibungen auf einzelne Positionen werden sich voraussichtlich auf Vorjahresniveau bewegen. Die Dividendenausschüttung der Focus lag bei 0,20 € je Aktie, ein Niveau welches auch für 2020 angestrebt wird.

Bei der **VAB Verlags AG** (DLB-Anteil 90%) wurden Gewinne vor allem durch den Verkauf von Positionen wie AT&S, Heliad, SHS Viveon sowie diversen Edelmetallaktien realisiert. Die Performance bewegt sich im bisherigen Jahresverlauf bei ca. +14 %. Die Dividendenausschüttung der VAB für 2019 lag bei 0,50 €, dieser Wert wird auch für 2020 angestrebt.

Aus heutiger Sicht kann, vorbehaltlich der weiteren Marktentwicklung, bei der DLB mit einem Gewinn etwas unter dem Vorjahreswert gerechnet werden. Bezüglich der Dividende wird ein Wert im Bereich zwischen 0,30 und 0,70 angestrebt.

Der Kurs der DLB-Aktie hat sich nach dem deutlichen Einbruch im April in den letzten Monaten bei geringen Umsätzen wieder auf ein Niveau um 14,- € erholt. Der Discount zum Net Asset Value ist unverändert sehr hoch.

Michael Höfer
(Vorstand)